



# Konzept Hygiene und Arbeitssicherheit

<b>AutorIn</b>	Name
<b>Version</b>	1
<b>Zweck dieses Dokuments</b>	<p>Regelt die wichtigsten Punkte zur Hygiene und Arbeitssicherheit in der Arztpraxis / im Ärztezentrum.</p> <p><i>Hinweis: Einzelne Punkte dieser Beispielvorlage gehören zur Mindestanforderung für eine EQUAM Zertifizierung.</i></p> <p><i>WICHTIG: Die Inhalte müssen von der Organisation an die eigenen Gegebenheiten und Bedürfnisse angepasst werden. Dabei können die FAQ herangezogen werden (s.u.).</i></p>
<b>Grundlage</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• EQUAM-Zertifizierung <i>Grundversorgerpraxis – Zertifizierte Qualität v1.2</i> Themenbereich 5: Hygiene und Arbeitssicherheit</li><li>• Anforderung des BAG respektive der kantonalen Heilmittelkontrolle</li><li>• <b>Weitere Quellen / Grundlagen</b></li></ul> <p><i>(ev. existiert bereits ein Apotheken-Handbuch. In diesem Fall sollte in diesem Konzept mit Links/Hinweise zu anderen Dokumenten gearbeitet werden. Das spart Arbeit und hilft bei der Pflege der Dokumente.)</i></p>

### Versionen

Version	Art der Änderung	Freigabedatum	Wer
1	Freigegeben		
2	Geändert: Stichworte		

# Inhalt

<b>EINLEITUNG .....</b>	<b>3</b>
<b>1. HÄNDEHYGIENE.....</b>	<b>3</b>
1.1. Anleitung zur Händehygiene (ev. Link zur Homepage des Lieferanten) .....	4
<b>2. REINIGUNG VON OBERFLÄCHEN, FUSSBÖDEN, SANITÄRE ANLAGEN, UNTERSUCHUNGSGEGENSTÄNDEN .....</b>	<b>5</b>
2.2. Oberflächen .....	5
2.2. Fussböden .....	5
2.3. Sanitäre Anlagen .....	5
2.4. .... weitere Geräte wie z.B. EKG; Ultraschall etc. ....	5
<b>3. AUFBEREITUNG UND AUFBEWAHRUNG MEDIZINISCHER INSTRUMENTE.....</b>	<b>5</b>
3.1. Reinigung .....	5
3.2. Sterilisation (z.B. Link gemäss Arbeitsanweisung Sterilisator) .....	5
3.3. Aufbewahrung .....	5
<b>4. ARBEITSSICHERHEIT/SCHUTZMASSNAHMEN .....</b>	<b>5</b>
4.2. Tragen von Einmaluntersuchungshandschuhen .....	6
<b>5. HEPATITIS B-IMPfung .....</b>	<b>6</b>
5.1. Untertitel .....	6
<b>6. NADELSTICHVERLETZUNG.....</b>	<b>6</b>
6.1. Untertitel .....	6
<b>7. ABFALLENTSORGUNG.....</b>	<b>6</b>
7.1. Untertitel .....	6
<b>8. ANHÄNGE / CHECKLISTEN .....</b>	<b>7</b>

## Einleitung

Das vorliegende Konzept ist eine Dienstanweisung und muss von allen in der Praxis beschäftigten Personen befolgt werden.

Alle Mitarbeiter müssen dies auf der nachfolgenden Liste bestätigen.  
Neue Mitarbeiter werden durch ..... eingeführt.

Dieses Konzept tritt in Kraft am **[Datum]**

Datum:

-----

(Leiter\_in der Praxis)

**Ich habe von dem nachfolgenden Konzept Kenntnis genommen und werde die Inhalte als Dienstanweisung befolgen:**

Datum	Name, Vorname	Ausbildung/Funktion	Unterschrift

## 1. Händehygiene

- Die Hände des Personals sind das wichtigste Übertragungsvehikel von Krankheitserregern.
- Künstliche Fingernägel sowie Nagellack behindern die Händehygiene. *(Es soll allgemein geklärt werden ob und wie sie in der Praxis tolleriert werden....)*
- In allen Behandlungsräumen und Toiletten müssen Desinfektionsmittel zur Verfügung stehen. Auch auf den Toiletten hat es hygienische Vorrichtungen zum Trocknen der Hände.
- Wann werden die Hände gewaschen? Wann werden sie desinfiziert? Wie werden sie desinfiziert?
- Diese Anweisung wird überall wo nötig angebracht (Toilette, jeder Waschgelegenheit, Empfang....)
- **Etc.**

## 1.1. Anleitung zur Händehygiene (ev. Link zur Homepage des Lieferanten)

### 1. Schritt:

Handfläche auf Handfläche



### 2. Schritt:

Rechte Handfläche über linkem Handrücken und linke Handfläche über rechtem Handrücken



### 3. Schritt:

Handfläche auf Handfläche mit verschränkten, gespreizten Fingern



### 4. Schritt:

Außenseite der Finger auf gegenüberliegende Handflächen mit verschränkten Fingern



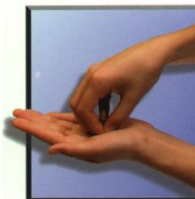
### 5. Schritt:

Kreisendes Reiben des rechten Daumens in der geschlossenen linken Handfläche und umgekehrt



### 6. Schritt:

Kreisendes Reiben hin und her mit geschlossenen Fingerkuppen der rechten Hand in der linken Handfläche und umgekehrt



Die Bewegungen jedes Schrittes werden fünfmal durchgeführt, nach Beendigung des 6. Schrittes werden einzelne Schritte bis zur angegebenen Einreibedauer (im Allgemeinen 30 Sekunden, dennoch Herstellerangaben beachten) wiederholt.

## **2. Reinigung von Oberflächen, Fussböden, Sanitäre Anlagen, Untersuchungsgegenständen**

*Organisation, Verantwortlichkeit, Struktur, Ablauf etc. der Besprechung*

*Empfehlung: eine übersichtliche Tabelle mit den nötigen Informationen erstellen (siehe Anhang 1)*

### **2.2. Oberflächen**

*Was, wann, wo, womit und von wem wird welche Fläche desinfiziert.*

### **2.2. Fussböden**

*Was, wann, wo, womit und von wem wird welche Fläche desinfiziert.*

### **2.3. Sanitäre Anlagen**

*Was, wann, wo, womit und von wem*

### **2.4. .... weitere Geräte wie z.B. EKG; Ultraschall etc.**

## **3. Aufbereitung und Aufbewahrung medizinischer Instrumente**

### **3.1. Reinigung**

.....

### **3.2. Sterilisation (z.B. Link gemäss Arbeitsanweisung Sterilisator)**

.....

### **3.3. Aufbewahrung**

.....

## **4. Arbeitssicherheit/Schutzmassnahmen**

### **4.1. Bekleidung**

Es werden xxx getragen, bei Verschmutzung oder Kontamination ist ein sofortiger Wechsel vorzunehmen. Diese Kleidung wird mindestens einmal wöchentlich mit mindestens 60 Grad Celsius gewaschen.

Wenn Wäsche selber gewaschen wird: Nicht mit Alltagskleidern mischen!

*Etc.*

## **4.2. Tragen von Einmaluntersuchungshandschuhen**

- generell empfohlen, zwangsweise vorgeschrieben bei den mit „CAVE“ in den Stammdaten gekennzeichneten Patienten,
- bei invasiven Massnahmen (Injektionen, Punktionen etc.),
- bei vorhersehbarem oder wahrscheinlichem Erregerkontakt,
- bei möglicher massiver Verunreinigung mit Sekreten und Exkreten, Körperausscheidungen.

Es ist zu beachten, dass vor und nach dem Anlegen der Schutzhandschuhe eine Händedesinfektion anzuschließen ist.

*Etc.*

## **5. Hepatitis B-Impfung**

*Beschreibung, wie allen Mitarbeitenden eine Hepatitis-B Impfung angeboten und ihr Impfstatus erhoben und dokumentiert wird.*

### **5.1. Untertitel**

.....

## **6. Nadelstichverletzung**

*Laborabklärung und Massnahmen nach BAG-Empfehlung. Dazu gibt es z.B. Merkblätter eures externen Labors.*

### **6.1. Untertitel**

.....

## **7. Abfallentsorgung**



*Dazu gibt es z.B. Merkblätter eurer Partnerfirma, die immer wieder an die neuen Bestimmungen angepasst werden.*




### **7.1. Untertitel**

.....


## 8. Anhänge / Checklisten

Z. B. Tabellen, Merkblätter etc.

HÄNDE-HYGIENE	WAS	WANN	WOMIT/WIE LANGE (Konzentration/Einwirkzeit)	WIE	WER
	Hygienische Händedesinfektion	z.B. vor Zubereitung /Verabreichung von Injektionen, Blutentnahmen, invasiven Massnahmen, Kontakt mit Bereich der Einstichstellen, Kontamination mit Krankheits-erregern und anderen Körperflüssigkeiten, Patienten mit Verdacht auf Krankheitserregern (z.B. MRSA, Covid...) vor und nach dem Ausziehen der Schutzhandschuhen etc.	.....	Desinfektionsmittel mind. 30 Sek. in die trockenen Hände einreiben, Fingerkuppenzwischenräumen, Nagelfalze und Handrücken nicht vergessen, Hände müssen die gesamte Einwirkzeit mit Desinfektionsmittel feucht gehalten werden. Anschliessend trocknen lassen.	Team
	Händepflege	bei Bedarf (z.B. vor der Pause, nach Händewaschen, bei Arbeitsschluss)	.....	eincremen	
	Hände waschen	bei Bedarf (z.B. Verunreinigung der Hände)	.....	Entnahme aus Wand- oder Pumpspender	
	Hautdesinfektion	vor invasiven Maßnahmen wie z. B. Injektionen, Blutentnahme etc.	.....	Hautpartie einsprühen und einwirken lassen oder mit Tupfer satt auftragen und verreiben	

<b>Medizin- produkte</b>	WAS	WANN	WOMIT/WIE LANGE	WIE	WER
	Chirurgische Instru- mente	<i>nach Benutzung.....</i>	.....	<i>Gemäss Anordnung und gesetzlichen Vorgaben</i>	
	Lungenfunktions- gerät	<i>nach Benutzung.....</i>	.....	<i>Gemäss Anordnung und gesetzlichen Vorgaben</i>	
	EKG/Ergometer Saugelektroden	<i>Nach jedem Patienten Nach jeder Messung</i>	.....	<i>z.B. Abwischen der Elektrodenflächen mit fusselfreiem mit Bacillol getränkten Tuch</i>	
<b>FLÄCHEN- REINIGUNG</b>	WAS	WANN	WOMIT/WIE LANGE	WIE	WER
	Labor: Arbeitsflächen, Tab- letts, etc.	Nach Arbeiten mit Blut, Stuhl, Urin .....  Vor dem Aufziehen und Zubereiten von Injekti- onen und Infusionen.	.....	Scheuer-Wischdesinfektion <sup>2</sup> , Wiederbenutzung nach Abtrocknen der Fläche	
	Oberflächen,Arbeits- platz, Liegen <sup>3</sup> , Ergo- meter-Sitz und Griffe, Geräte, Lager- schränke Apotheke etc.	bei wahrscheinlicher Kontamination und am Ende des Arbeitstages,	.....	Scheuer-Wischdesinfektion <sup>2</sup> , Wiederbenutzung nach Abtrocknen der Fläche	
	Fussböden, Sanitäre Anlagen	Mind. am Ende des Arbeitstages, bei Ver- schmutzung	.....	Feuchtreinigung	Reini- gungs- team



SONDER- ABFALL	WAS	WANN	WOMIT/WIE LANGE	WIE	WER
	medizinischer Abfall (z.B. Tupfer, Ver- bände)	nach Gebrauch bzw. am Ende des Arbeitstages	..... (Z.B.gelbe Bo- xen von.....)	mit verschlossenem Behälter in Hausmüll, Doppelsacksys- tem	
	spitze, scharfe und zerbrechliche Gegen- stände wie z. B. Kanü- len, Skalpelle	direkt nach Benutzung	.....	mit verschlossenem Behälter in Hausmüll, Doppelsacksys- tem	

<sup>1</sup> Bei verlängerter Standzeit diese auf Wanne vermerken

<sup>2</sup> Fläche mit in gebrauchsfertiger Lösung getränktem Tuch abwischen; Desinfektionslösung täglich frisch unter Verwendung einer Dosierhilfe ansetzen (Was-  
sertemperatur =Zimmertemperatur)

<sup>3</sup> **BEI VERWENDUNG VON PAPIERAUFLAGEN SCHEUER-WISCHDESINFEKTION NUR AM ENDE DES ARBEITSTAGES ERFORDERLICH, NACH JEDEM KUNDEN NEUE PAPIERAUFLAGE VERWENDE**

